

Die 123. Landesversammlung der Evangelischen Landjugend in Bayern e. V. möge beschließen:

Die Evangelische Landjugend in Bayern e. V. fordert für Vereine den Abbau von Bürokratie und die Vereinfachung rechtlicher Vorschriften.

Bürokratieabbau

Insbesondere fordern wir eine Entbürokratisierung und Vereinfachung bei

- Vorgaben bei Vereinsveranstaltungen,
- dem Steuerrecht.

Bürokratie ist eine große Belastung für Vereine. Etwa ergab eine Studie in Baden-Württemberg, dass ein typischer mittelgroßer Verein im Durchschnitt 42 Tage im Jahr bzw. 6,5h/Woche für bürokratische Aufgaben aufwendet [1]. Deren Arbeit wurde in den letzten Jahren durch die Corona-Pandemie und ihre Folgen ohnehin erschwert. Schon 2017 wünschten sich 66% aller zivilgesellschaftlichen Organisationen in Deutschland einen Abbau von Bürokratie [2].

Sonstige Reformen

Außerdem fordern wir grundsätzliche Reformen dort, wo Vereine unverhältnismäßig belastet werden. Zum Beispiel werden laut dem Deutschen Bundesjugendring (DBJR), Jugendverbände, die Ferienfahrten, Zeltlager, o. Ä. veranstalten, im Sinne des deutschen Rechts zu Pauschalreiseanbietern und unterliegen damit oft den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie große Reisekonzerne z. B. beim Verbraucherschutz [3]. Jugendverbände sind aber keine großen Reisekonzerne.

Konkrete Forderungen und Aufrufe

Nach der bayerischen Landtagswahl fordern wir alle demokratischen Parteien, insbesondere aber von der neuen bayerischen Staatsregierungen, den schon vor der Wahl versprochenen[4] und im Koalitionsvertrag vereinbarten Bürokratieabbau [5] zur Entlastung des Ehrenamts umzusetzen.

Zuletzt ermutigen wir andere Vereine, Verbände und weitere zivilgesellschaftliche Organisationen sich unseren Forderungen anzuschließen und sie ihrerseits weiterzutragen. Insbesondere möchten wir dazu die anderen bayer. Landjugendverbände, die Katholische Landjugendbewegung Bayern (KLJB) und die Bayerische Jungbauernschaft e. V. (BJB), die Evangelische Jugend in Bayern, sowie ihre weiteren Mitgliedsverbände wie z. B. den CVJM-Landesverband Bayern e. V. und den VCP Land Bayern und alle anderen bayerischen Jugendverbände ermutigen.

Auftrag an den Landesvorstand

Der Landesvorstand wird beauftragt, diesen Antrag, bzw. seine Forderungen an die genannten und weiteren geeigneten Stellen einzubringen bzw. weiterzuleiten.

Quellen:

- [1]: Entbürokratisierung bei Vereinen und Ehrenamt - Empfehlungsbericht des Normenkontrollrats Baden-Württemberg, S.8 (https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/191204_NKR_BW_Entbuerokratisierung_bei_Vereinen_und_Ehrenamt.pdf); abgerufen: 17.10.2023, 17:32 Uhr)
- [2]: ZiviZ-Survey 2017: „Vielfalt verstehen. Zusammenhalt stärken.“, S.28 (https://www.ziviz.de/sites/ziv/files/ziviz-survey_2017.pdf), abgerufen: 16.10.2023, 19:25 Uhr)
- [3]: Stellungnahme des deutschen Bundesjugendrings zur Anhörung „Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), bzw. Bürokratieabbau im Ehrenamt“ am 23.11.2020 (<https://www.bundestag.de/resource/blob/807328/aba8a85fa8e63ec30399511dff120307/19-13-103g-data.pdf>); abgerufen: 16.10.2023, 18:57 Uhr)
- [4]: Süddeutsche Zeitung: Söder will Bayerns Bürokratie massiv verschlanken (<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-landtagswahl-2023-markus-soeder-buerokratie-1.6241698>); abgerufen: 17.10.2023, 17:55 Uhr)
- [5]: Koalitionsvertrag zwischen der CSU und den Freien Wählern für die Legislaturperiode 2023-28, S.32 (https://www.csu.de/common/download/Koalitionsvertrag_2023_Freiheit_und_Stabilitaet.pdf); abgerufen: 14.03.2024 00:22)